



Horst Eckert, 1959 in Weiden/Oberpfalz geboren, lebt seit vielen Jahren in Düsseldorf. Fünfzehn Jahre arbeitete Er als Fernsehjournalist, u.a. für die «Tagesschau». 1995 erschien sein Debüt «Annas Erbe». Seine Romane gelten als« im besten Sinne

komplexe Polzeithriller, die man nicht nur als spannenden Kriminalstoff lesen kann, sondern auch als einen Kommentar zur Zeit» (Deutschlandfunk).

Sie wurden unter anderem mit dem Marlowe-Preis und dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet und ins Französische, Niederländische und Tschechische übersetzt.

**Macht lädt zum Missbrauch ein.
Geheime Macht erst recht.**

Melia Khalid arbeitet in Düsseldorf für den Inlandsgeheimdienst. Als ihr aus Antifa-Kreisen ein brisantes Geheimpapier zugespielt wird, glaubt ihre Behörde an das Erwachen einer neuen RAF. Doch Melia stößt auf Indizien, die sie an ihrer Quelle zweifeln lassen. Versucht jemand, den Geheimdienst zu manipulieren?

„Wenn sich Politik, Geheimdienst und Rechts-extremismus durchmischen, wird es gefährlich. Eckert trifft das präzise und erzeugt Gänsehaut.“
Stefan Aust

„In diesem Genre gibt es aktuell keinen, der Horst Eckert das Wasser reichen könnte.“
Westfälische Nachrichten.

„Großmeister des deutschen Politthrillers“ *hr2*



Krimilesung



mit Horst Eckert
Jhamala Katharina Goertler
(Saxophon)

Am Mittwoch,
30. September 2020, 19:00 Uhr
sind Sie herzlich in die Bibliothek
Monheim, Tempelhofer Straße 13
eingeladen.

- Eintritt frei -

